

Weltkalender für Dezember 2020

Stand: 23.11.2020

Vorbemerkung: Geschäftsreisen finden weltweit weiterhin statt. Die Landesgrenzen in Europa sind zum Großteil geöffnet. Es gibt internationale Flüge. Es lohnt sich somit, das politische und gesellschaftliche Leben in der Welt in den Blick zu rücken.

Wahlen und Abstimmungen:

Ghana: Das Land wählt am 7. Dezember 2020 ein neues Parlament.

Indonesien: Für den 9. Dezember 2020 sind Kommunalwahlen geplant. Es ist zu erwarten, dass im Vorfeld die Häufigkeit von Demonstrationen zunimmt, insbesondere bis zum Ende des Wahlkampfes am 5. Dezember. Die politischen Parteien werden wahrscheinlich Proteste organisieren gegen fehlerhafte Wahlprozesse, COVID-19-Maßnahmen und wirtschaftliche Probleme. Reisende sollten sich in dieser Zeit mit Vorsicht bewegen, eventuell längere Reisezeiten einplanen und Menschenansammlungen meiden.

Zentralafrikanische Republik: Für den 27. Dezember 2020 sind Präsidentschaftswahlen geplant.

Jahrestage und Feiertage (mit Potenzial für Störungen):

1. Dezember 2020 – **Rumänien** – Tag der Einheit: Der rumänische Nationalfeiertag ist ein gesetzlicher Feiertag. Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

1. Dezember 2020 – **Indonesien** – Unabhängigkeitstag in Papua/West-Papua: Am 1. Dezember, dem Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung Papuas, sollten sich Reisende in den Provinzen Papua und West-Papua (im Westen der Insel Neuguinea) mit größerer Vorsicht bewegen. Demonstrationen für die Unabhängigkeit des international nicht anerkannten Staates West-Papua können mit hoher Wahrscheinlichkeit in Gewalt ausarten. Reisende sollten sich fortlaufend über aktuelle Entwicklungen informieren und sich von allen Veranstaltungen fernhalten.

2. Dezember 2020 – **Vereinigte Arabische Emirate** – Nationalfeiertag: Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

4. Dezember 2020 – **Uganda** – Nationaler Tag der Korruptionsbekämpfung: Für den 4. Dezember sind Märsche in der Hauptstadt Kampala angekündigt. Es finden zwei Kundgebungen statt, eine um 8 Uhr am Morgen, eine um 12 Uhr am Mittag (jeweils Ortszeit). Zu den Orten der Proteste gehören der Verfassungsplatz (Constitutional Square) und die Kololo Independence Grounds. Reisende sollten diese Orte weiträumig umfahren und Menschenansammlungen meiden.

5. Dezember 2020 – **Südafrika** – Todestag Nelson Mandelas: Gedenkveranstaltungen in den Städten Pretoria, Johannesburg, Kapstadt und Durban sind wahrscheinlich. Reisende sollten mehr Zeit einplanen.

6. Dezember 2020 – **Indien** – Jahrestag der Zerstörung der Babri-Moschee: An diesem Tag sollten Reisende mit erhöhten Sicherheitsmaßnahmen in verschiedenen Teilen des Landes rechnen, da die Zerstörung der Babri-Moschee in Ayodhya (Bundesstaat Uttar Pradesh) durch radikale hinduistische Gruppen im Jahr 1992 landesweite Unruhen auslöste. 2.000 Menschen starben. Reisende sollten sich mit erhöhter Aufmerksamkeit bewegen und Versammlungen meiden.

6. Dezember 2020 – **Griechenland** – Jahrestag der Ermordung eines Teenagers durch die Polizei: Anlässlich des Jahrestages der Ermordung eines Studenten durch zwei Polizisten im Jahr 2008 finden üblicherweise Versammlungen statt. Dabei sind Zusammenstöße mit den Sicherheitskräften nicht auszuschließen. Auch hier sollten Reisende sich mit erhöhter Aufmerksamkeit bewegen und Versammlungen meiden.

7. Dezember 2020 – **Iran** – Tag der Studenten: An diesem Tag sind kleinere Demonstrationen möglich. Reisende sollten insbesondere das Umfeld von Universitäten sowie Menschenansammlungen meiden.

8. Dezember 2020 – **Guam** – Santa Marian Kamalen Day: Das „Fest Unserer Frau von Camarin“ wird jedes Jahr zum Fest der Unbefleckten Empfängnis begangen und ist ein gesetzlicher Feiertag in Guam. Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

10. Dezember 2020 – **Hongkong** – Tag der Menschenrechte: Weitgreifende Ausschreitungen sind möglich, da Demonstranten möglicherweise auf die Konflikte mit der Polizei während der regierungsfeindlichen Proteste seit Juni 2019 aufmerksam machen wollen. Reisende sollten sich fortlaufend über aktuelle Entwicklungen informieren und sich von allen Veranstaltungen fernhalten.

10.–18. Dezember 2020 – **Israel** – Chanukkah: Zur Zeit des Lichterfests kann es im ganzen Land zu Verzögerungen durch Feierlichkeiten oder erhöhtes Verkehrsaufkommen kommen. Reisende sollten etwas mehr Zeit einplanen.

13. Dezember 2020 – **China, Nanjing** – Jahrestag der japanischen Eroberung von Nanjing: Bei diesem Ereignis wird der Festnahme und Ermordung von bis zu 300.000 Menschen durch japanische Soldaten gedacht. Der Jahrestag wird normalerweise durch Zeremonien in der Nanjing Massacre Memorial Hall und an anderen kleineren Monumenten in der Stadt begangen. Reisenden wird empfohlen, alle Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Jahrestag zu meiden.

19. Dezember 2020 – **Indonesien** – Jahrestag der Operation Trikora: Die Militäroperation in den Jahren 1961/62 hatte das Ziel, die Regionen Papua und West-Papua in Indonesien einzugliedern. Mit kleineren Protestaktionen ist zu rechnen, vor allem in der Provinz Papua, aber auch in anderen Provinzen und der Hauptstadt Jakarta. Reisende sollten mit Verzögerungen rechnen und sich von Versammlungen fernhalten.

20. Dezember 2020 – **Panama** – Jahrestag der US-Invasion: Zum Jahrestag der US-Invasion im Jahr 1989 besteht ein Risiko von Angriffen von Ultralinken sowie Nationalisten auf Beamte der US-Regierung sowie auf Regierungsgebäude. Reisende sollten sich mit erhöhter Aufmerksamkeit bewegen und Versammlungen meiden.

22. Dezember 2020 – **Macao (China)** – Wintersonnenwende: Die Wintersonnenwende ist in Macao ein gesetzlicher Feiertag. Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

29. Dezember 2020 – **Mongolei** – Unabhängigkeitstag: Der Tag ist in der Mongolei ein gesetzlicher Feiertag. Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

Änderungen der Risk Map im November 2020:

Mayotte (Französisches Überseegebiet im Indischen Ozean), 18. November 2020

Die Sicherheitsexperten von International SOS haben das Reiserisiko für Mayotte (Frankreich) nach einer routinemäßigen Überprüfung des Sicherheitsumfelds von NIEDRIG auf MITTEL. Zunehmende Kriminalität und Unruhen sowie die eingeschränkte Fähigkeit der lokalen Behörden, darauf zu reagieren, stellen eine erhöhte Bedrohung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Gebiet dar. Reisende sollten sich jederzeit mit erhöhter Wachsamkeit bewegen und sich über die aktuellen Entwicklungen auf der Sicherheitslage dem Laufenden halten. **Reisen in Gebiete mit der Risikoeinstufung MITTEL können mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen stattfinden.**

Alle Informationen zur aktuellen COVID-19-Pandemie erhalten Sie auf den Pandemieseiten von International SOS: www.internationalsos.com/client-magazines/novel-coronavirus. Die Pandemiesituation ist [hier](#) und [hier](#) übersichtlich auf zwei Weltkarten zusammengefasst.

Weitere Informationen in deutscher Sprache finden Sie hier: www.internationalsos.de

Impressum:

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 12.000 Organisationen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 10.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 85 Ländern, 24/7, 365 Tage. Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: www.internationalsos.com.

Herausgeber: International SOS Deutschland GmbH, verantwortlich: Frédéric Balme, Karin Böckmann, www.internationalsos.de

Redaktion: XSP Marketing und Kommunikation GmbH, Schillerstraße 14, 60313 Frankfurt am Main. www.xsp-frankfurt.de